

Priester, die in Grundsteinheim gewirkt haben

Viktor Heinrich Krane

Pfarrer von Iggenhausen (und Grundsteinheim) 1850 bis 1877

Biographische Daten:

Viktor Heinrich Krane wurde am 4. August 1808 in Schmerleke als Sohn eines Schusters geboren.

Seine Daten:

Weihe am 23. Aug. 1839 in Paderborn

Hausgeistlicher in Brüssel u. Münster

17. Aug. 1841 Hausg. in Schafhausen b. Werl

18. Sept. 1843 Kaplan in Kleinenberg

29. Mai 1845 Kaplan in Hövelhof

10. Apr. 1849 Kaplan in Sandebeck

20. Apr. 1850 Pfarrverw. in Iggenhausen

22. Juni 1853 Pfarrer in Iggenhausen

20. März 1877 in Iggenhausen gestorben.

Pfarrer Krane war auf dem Friedhof, der sich auf dem früheren Kirchplatz befand, beerdigt. Beim Neubau der jetzigen Kirche wurde der Leichnam auf den jetzigen Friedhof umgebettet.

Wegen des Kulturkampfes war die Pfarrei von 1877 – 1886 Vakant. Die Gemeinde wurde von Vikar Joseph Brandt aus Herbram betreut.

Norbert Dionysius Hansmeyer

Pfarrer von Iggenhausen (und Grundsteinheim) 1886 bis 1904

Biographische Daten:

Pfr. Norbert Dionysius Hansmeyer wurde am 9. Oktober 1845 als Sohn eines Metzgers geboren. Er ist Erbauer der jetzigen Pfarrkirche.

Seine weiteren Daten:

18. Dez. 1869 Priesterweihe
in Paderborn

18. Dez. 1869 Pfarrverw. in
Großeneder

07. April 1870 Vikar in
Holtheim

22. Nov. 1886 Pfarrer in
Iggenhausen

08. Juli 1904 in Iggenhausen
verstorben (Grab in
Iggenhausen)



Karl August Dissen

Pfarrer von Iggenhausen (und Grundsteinheim) 1904 bis 1906

Biographische Daten:

Carl August Dissen wurde am 6. August 1843 als Sohn eines Schmieds in Kleinenberg geboren.

Seine weiteren Daten:

12. März 1869 Priesterweihe
in Paderborn

12. März 1869 Koop. in
Amelunxen

15. Mai 1869 Koop. in
Oberhunden

10. Juli 1869 Hausg. in Brinke

07. Jan. 1870 Kaplan in
Werden

09. Sept. 1882 Pfarrer in
Schildesche

05. Febr. 1897 Pfarrer in
Westenholz

09. Sept. 1904 Pfarrer in Iggenhausen

04. Nov. 1906 im Brüderkrankenhaus in Paderborn verstorben,
Grab in Iggenhausen



Lorenz Müller

Pfarrer von Iggenhausen (und Grundsteinheim) 1907 bis 1912

Biographische Daten:

Lorenz Müller wurde am 30. November 1858 in Brakel als Sohn eines Uhrmachers geboren und am 26. März 1882 in Eichstätt zum Priester geweiht.

Seine weiteren Daten:

1882 Hausg. in Hovestadt

Juli 1883 Koop. in
Bredenborn

14. Dez. 1886 Kaplan in
Wormbach

13. Okt. 1890 Kaplan
Gaukirche in Paderborn

21. Febr. 1893 Pfarrverw. in
Rudolfstadt

04. Febr. 1902 Pfarrer in
Schildesche

11. Dez. 1906 Pfarrer in
Iggenhausen

09. Dez. 1911 Pfarrer in Germete

08. Jan. 1914 in Germete verstorben, Grab in Germete



Theodor Schmidt

Pfarrer von Iggenhausen (und Grundsteinheim) 1912 bis 1939

Biographische Daten:

Geboren wurde Theodor Schmidt am 6.1.1870 in Oberhenneborn, seine Weihe zum Priester empfing er am 19. März 1896 in Paderborn.

Seine weiteren Daten:

19. März 1896 in Kirchlinde
als Kaplan

20. Mai 1899 in Langendreer
als Kaplan

02. April 1901 in Esbeck als
Vikar

11. Dez. 1902 in Medebach
als 1. Vikar

27. Febr. 1912 Pfarrer in
Iggenhausen

01. Juni 1939 Pfarrer i.R. in
Paderborn

02. Juni 1942 in Paderborn verstorben, Grab in Oberhenneborn



Karl Anton Diekhans

Pfarrer von Iggenhausen (und Grundsteinheim) 1939 bis 1967

Biographische Daten:

Karl Anton Diekhans wurde am 21. Januar 1897 in Neuenkirchen geboren. Noch heute ist Pfr. Diekhans in unserer Gemeinde in lebendiger positiver Erinnerung.

Seine weiteren Daten:

13. Jan. 1924 Priesterweihe
in Paderborn

10. Feb. 1924 in Ossendorf
als Koop.

20. Jan. 1927 in Evingsen als
Pfarrvikar

28. Mai 1939 in Iggenhausen
als Pfarrer

05. März 1967 im
Krankenhaus in Lichtenau
verstorben, Grab in
Iggenhausen



Willem Johann Kouwenberg

Pfarrer von Iggenhausen (und Grundsteinheim) 1967 bis 1975

Biographische Daten:

Willem Johann Kouwenberg wurde am 23. Juli 1927 in Amsterdam in den Niederlanden geboren.

Er studierte in Holland, Australien, England und wieder in Holland.

Seine Weihe zum Priester empfing er am 21. Juli 1963 in Groningen, Niederlande.

In seiner Zeit in Iggenhausen setzte er vieles in Bewegung, unter anderem den Einbau der Heizungsanlagen und die Erneuerung der Bodenbeläge in beiden Kirchen. Über die Pfarrgemeinde hinaus knüpfte er unter anderem Kontakte zur Ostberliner Pfarrei St. Augustinus, für die er mehrfach Medikamente und andere Mangelware besorgte.

Er starb am 25. Juli 2004, kurz nach seinem 77. Geburtstag. Seine letzte Ruhestätte hat er in Tillburg gefunden.



Wilhelm Bußmann

Pfarrer von Iggenhausen (und Grundsteinheim) 1976 bis 1979

Biographische Daten:

Pfr. Wilhelm Bußmann stammt aus Sümmern, wo er am 22. April 1932 geboren wurde.

Seine weiteren Daten:

14. März 1970 Priesterweihe
1970 in Erwitte als Vikar
1971 in Körbeke als Vikar
1976 in Iggenhausen als
Pastor
1979 in Günne als Pastor
1991 in Steinhagen als Pastor
1993 in Hesborn als Pastor
2002 in Bad Sassendorf i. R.



Theodor Scholand (O.F.M.)

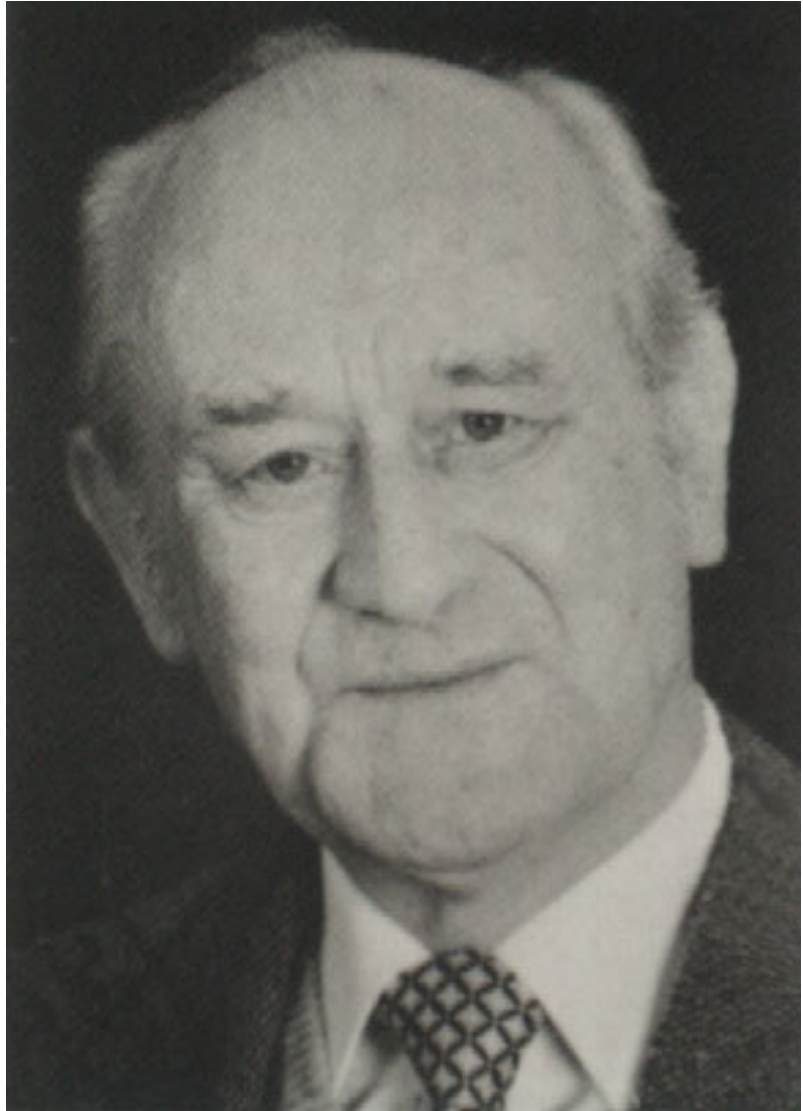
Pfarrer von Iggenhausen (und Grundsteinheim) 1979 bis 1981

Biographische Daten:

Theodor Scholand wurde am 18. September 1911 in Benhausen geboren, am 30. März 1930 ist er in den Franziskanerorden eingetreten.

Seine weiteren Daten:

09. Aug. 1936
Priesterweihe
1952 nach Brasilien
1956 nach Deutschland zurück
Dez. 1979 Pfarrverw. in Iggenhausen
09. Mai 1995 in Warendorf verstorben,
Grab in Warendorf



Andreas Wojcik

Pfarrer von Iggenhausen (und Grundsteinheim) 1981 bis 1985

Biographische Daten:

Pfr. Andreas Wojcik wurde am 18. Dezember 1948 in Stoczki, Polen, geboren. Seine Priesterweihe empfing er am 21. Juni 1975.

Seine weiteren Daten:

Juli 1981 in Iggenhausen
01. Sept. 1985 in St. Josef,
Berlin – Tegel als Subs.
01. Feb. 1987 in Berlin –
Märk. – Viertel als Kaplan
01. Okt. 1988 in Berlin –
Halensee als Pfarrer
01. Sept. 1990 inkardiniert



Damian Brysch

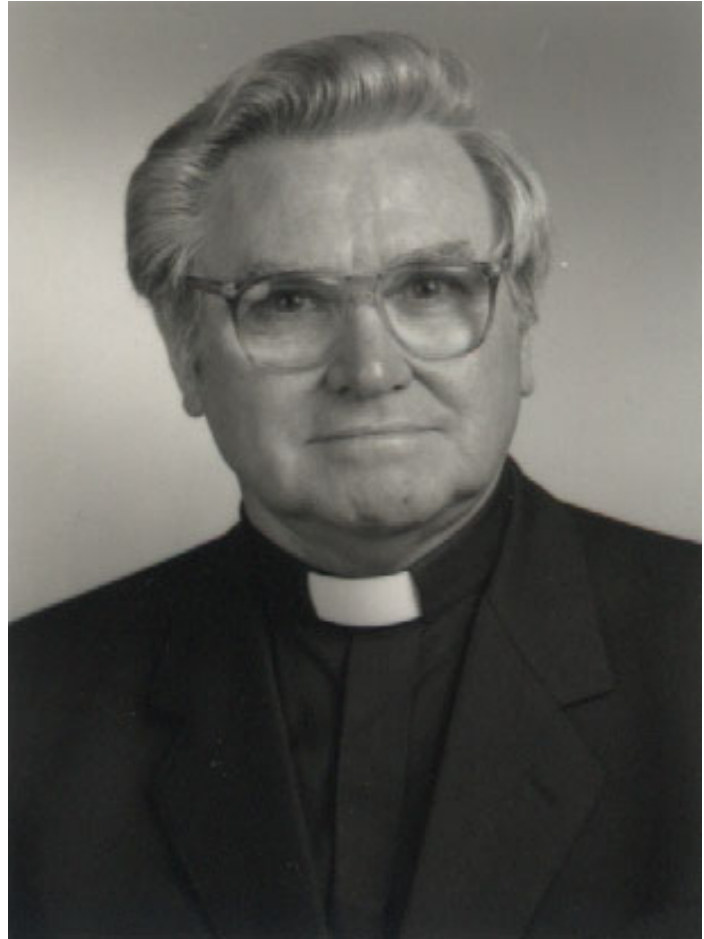
Pfarrer von Iggenhausen (und Grundsteinheim) 1985 bis 2006

Biographische Daten:

Pfr. Damian Brysch, unser letzter Pfarrer, der in Iggenhausen wohnhaft war, wurde am 18.8.1933 in Ruda, Oberschlesien, geboren. Zum Priester wurde er am 21. Juni 1959 in Oppeln geweiht.

Seine weiteren Daten:

1959 in Stolazowice
1961 in Zabrze
1964 in Skorogoszcz
1965 in Gosciecin
1965 in Kedzierzyn – Kozle
1968 in Wlodary –
Volksmandorf
1970 in Zabrze
1971 in Bytom
1973 in Korbach –
Deutschland
1975 in Eickelborn
1980 in Hagen – Altenhagen
1981 in Holsen
1982 in Menden
1985 in Iggenhausen



Zum 01. Oktober 2003 wurde Pfr. Brysch in den Ruhestand versetzt. Er ist uns dankenswerterweise jedoch als Subsidiar erhalten geblieben und hat bis zum 23. Juni 2006 noch alle Messen in unserer Gemeinde gelesen, bis er aus gesundheitlichen Gründen damit leider aufhören musste. Wir haben mit ihm zum 1. Juli 2006 somit unseren letzten eigenen Pastor verloren.